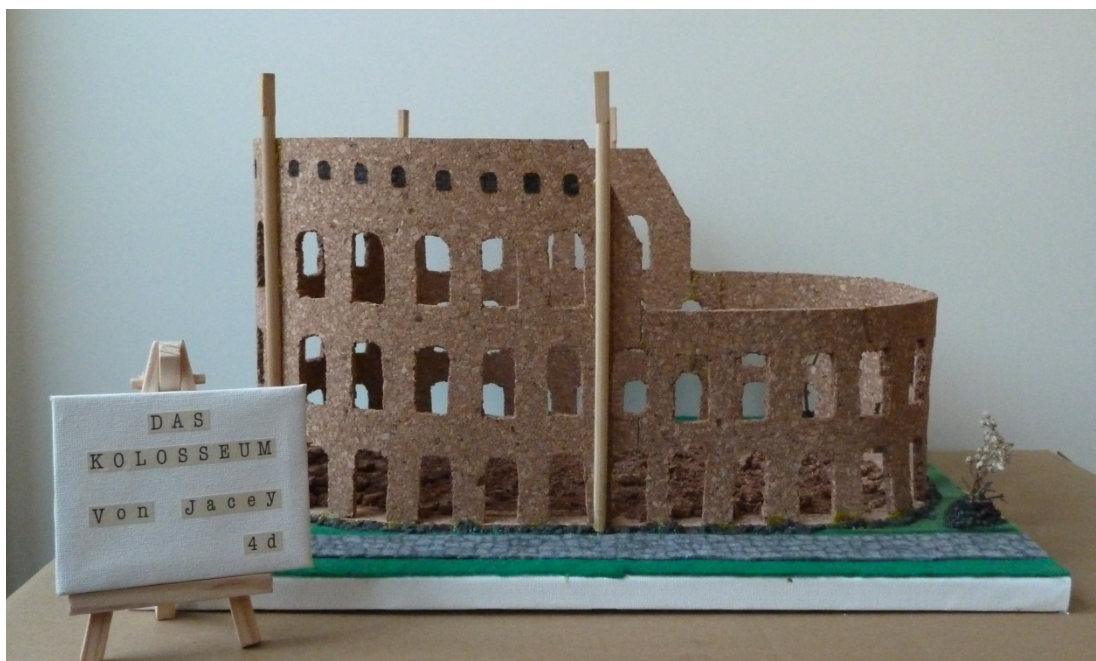


Klasse 4d baut europäische Sehenswürdigkeiten grandios nach

(Ha) Europareise im Klassenzimmer der 4d: Wer im Dezember die Klasse 4d besuchte, den packte sofort das Fernweh und die Reiselust. In der gesamten Klasse waren wunderschöne und äußerst eindrucksvolle europäische Sehenswürdigkeiten ausgestellt. Auf 40 Quadratmetern versammelten sich sämtliche Highlights der europäischen Baukunst: Big Ben, Eiffelturm, Kolosseum, schiefe Turm von Pisa, Brandenburger Tor, Sultan-Ahmet-Moschee (auch blaue Moschee genannt).

Im Rahmen der Sachunterrichtseinheit Europa erhielten die Schülerinnen und Schüler von ihrer Lehrerin Frau Zeeck die Aufgabe, ihre europäische Lieblingssehenswürdigkeit originalgetreu zu Hause nachzubauen. Legosteine und 3-D-Puzzels waren dabei nicht erlaubt. Mit Feuereifer machten sich unsere Nachwuchsarchitekten ans Werk: Auswahl des Bauwerks, Erstellen von Zeichnungen, Materialwahl und -beschaffung und natürlich der Bau selbst. Entstanden sind bis zu knapp 80cm hohe beeindruckende Bauwerke-oftmals sogar mit Beleuchtung und viel Liebe zum Detail.



Für Jacey Pedro, 9 Jahre, stand sofort fest, das Kolosseum aus Rom nachzubauen: "Ich finde das Kolosseum richtig cool. Die vielen Eingänge

und Fensterbögen mag ich besonders gern. Außerdem fasziniert mich die Geschichte des Kolloseums: Dass dort Gladiatoren gegen Löwen kämpften." Jacey wählte Kork als Material. 3 Tage intensive Arbeit stecken in dem Nachbau. "Ich bin richtig stolz, dass ich es geschafft habe und dass es so gut aussieht. Meine Mutter hat mir nämlich nur ganz wenig geholfen."



Gabriel Da Silva Bento, 10 Jahre, hatte zuerst die kleine Meerjungfrau aus Kopenhagen im Visier, entschied sich dann aber für den Pariser Eiffelturm. "Ich wollte von Beginn an etwas mit Beleuchtung machen. Da passte es mit dem Eiffelturm viel besser." Ganze zwei Wochen werkelt Gabriel am Wahrzeichen Paris: Internetrecherche, Freihandzeichnungen, schwarze Pappe und abgebrannte Zündhölzer, um das Eisenfachwerk zu verdeutlichen. "Schwierig war für mich, die Streichhölzer so abzubrennen, dass nur der Streichholzkopf verbrannte. Hier hatte ich Hilfe. Und die Lichter von innen einzubringen, war auch nicht leicht.

Aber jetzt finde ich den Turm mit den Lichtern richtig gut", erklärt Gabriel stolz.

Klassenlehrerin Frau Zeeck war von diesem Projekt sehr begeistert: "Alle Kinder haben eine Sehenswürdigkeit abgegeben, und die Eltern haben ihre Kinder toll unterstützt."



Nachwuchsarchitekten Jacey und Gabriel, Klasse 4d